

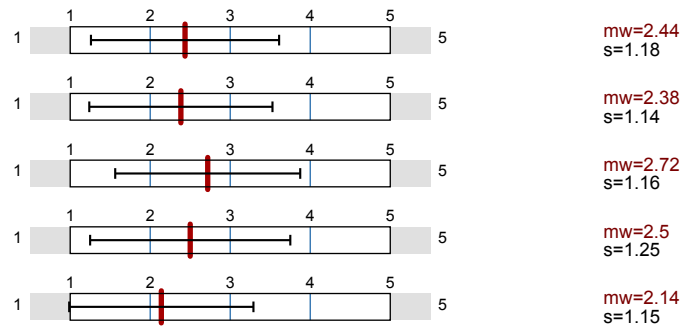
Bericht, Zusammenfassung_Ü-zu-SPiC_SS2012

Erfasste Fragebögen = 24

Globalwerte

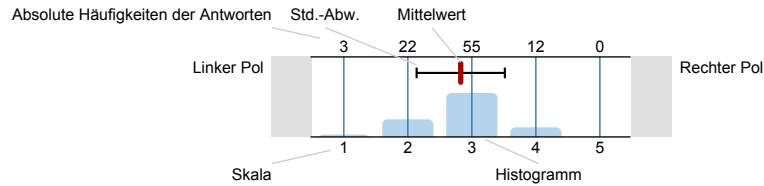
Globalindikator

- Kapitel-Indikator "Globalfragen für alle LV-Typen" (hier ohne Gewichtung)
- Kapitel-Indikator "Übung im Allgemeinen"
- Kapitel-Indikator "Didaktische Aufbereitung"
- Kapitel-Indikator "Präsentation des Übungsleiters"



Legende

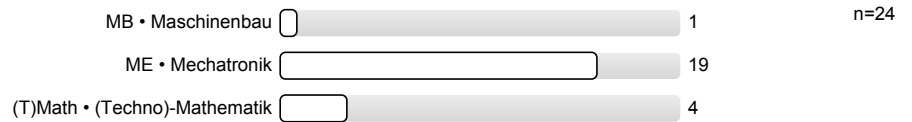
Frage



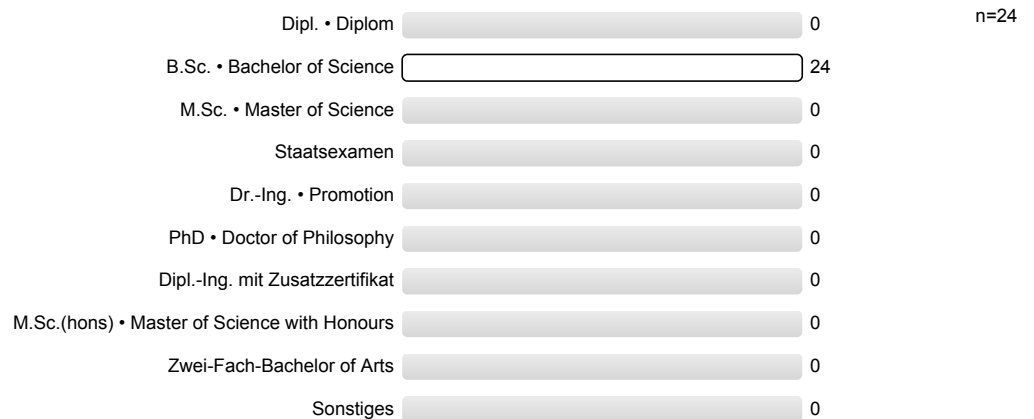
n=Anzahl
mw=Mittelwert
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

Allgemeines zur Person

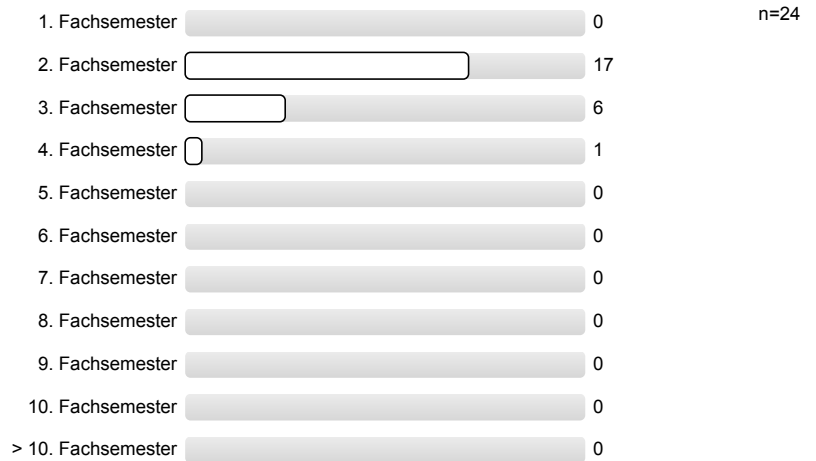
^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:



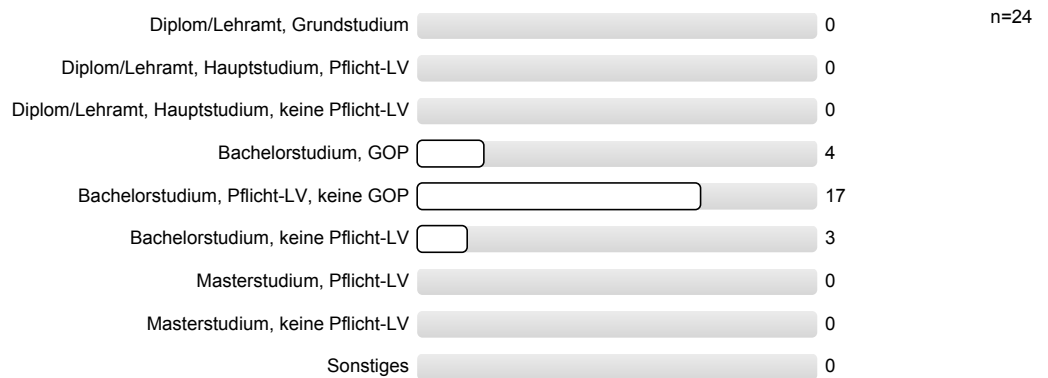
^{2_B)} • Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

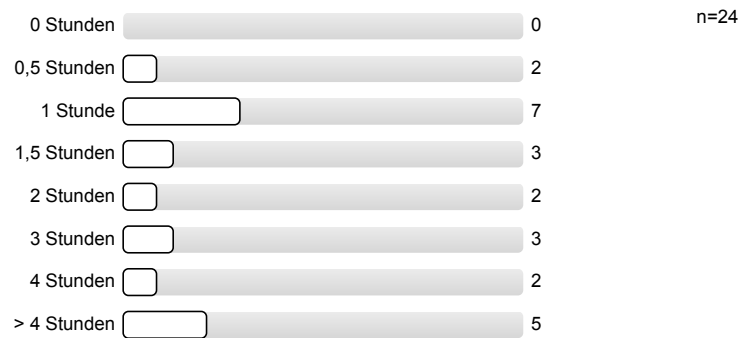


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum



Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

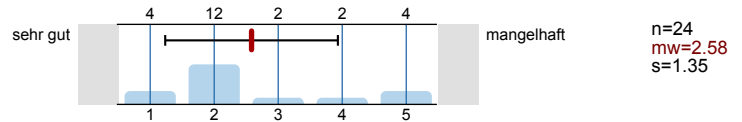


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

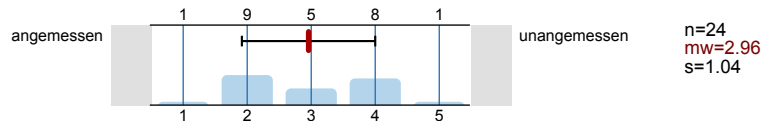


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

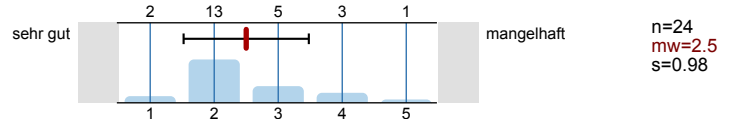
4_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



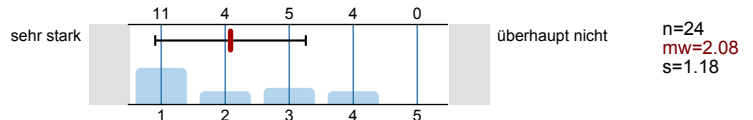
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



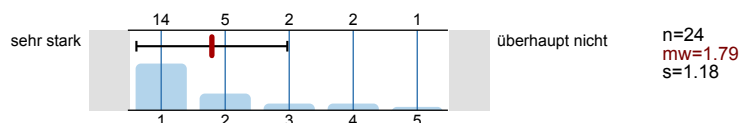
4_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

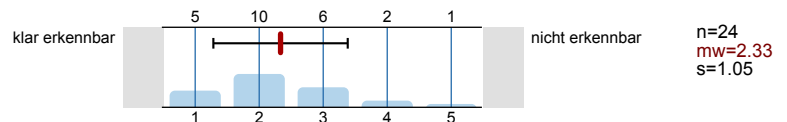


4_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

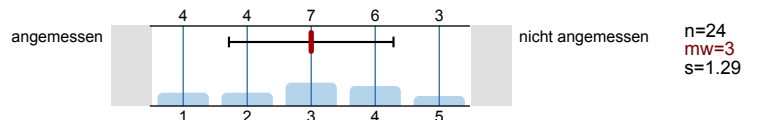


Übung im Allgemeinen

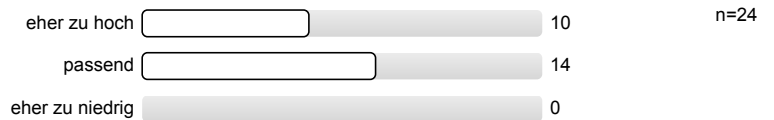
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



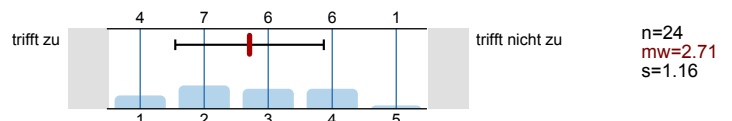
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



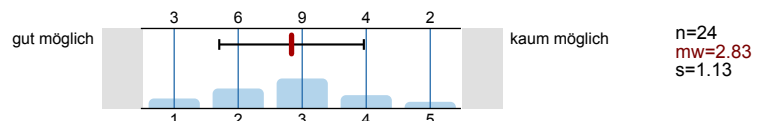
5_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

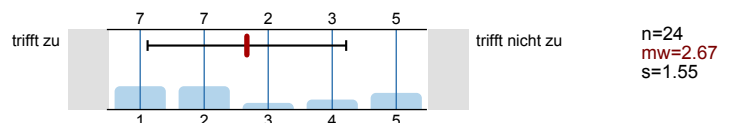


5_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

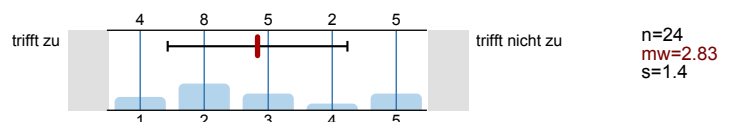


Didaktische Aufbereitung

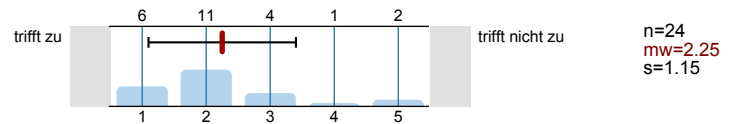
6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



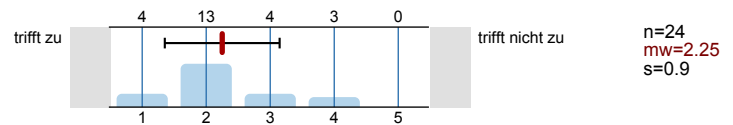
6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

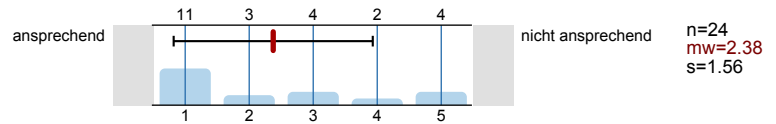


6_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

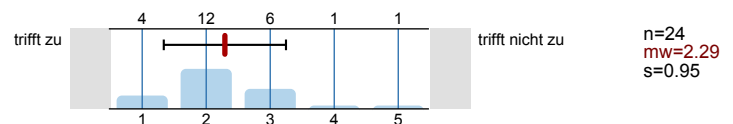


Präsentation des Übungsleiters

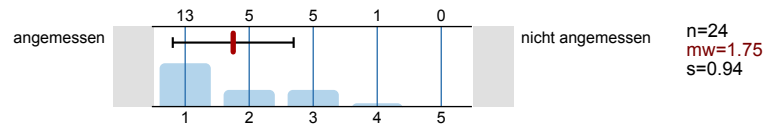
7_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

8_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- Besprechung der korrigierten Aufgaben!
- Der Übungsleiter nimmt sich viel Zeit, auch wenn die Übung offiziell zeitlich beendet ist
- Engagierter Übungsleiter
- Mischung aus Theorie und Praxis, engagierter Tutor
- Mir gefällt besonders gut, dass es in der Übung nur eine kleine Gruppe ist, und der Übungsleiter so genug Zeit für jede einzelne Frage hat. Außerdem ist der Übungsleiter sehr engagiert, einem den Stoff so beizubringen, dass er für jeden nachvollziehbar ist.
- Rechnerübung: Fähige Tutoren mit dem nötigen Fingerspitzengefühl auch mal eine Lösung des Teilproblems vorzuprogrammieren.
- SPiC Board motiviert durch leuchtende LEDs, man ist Herrscher in der eigenen kleinen Welt des Boards
- chilliger Übungsleiter!!
- freundliche Art des Übungsleiters
- kleine Gruppen

8_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

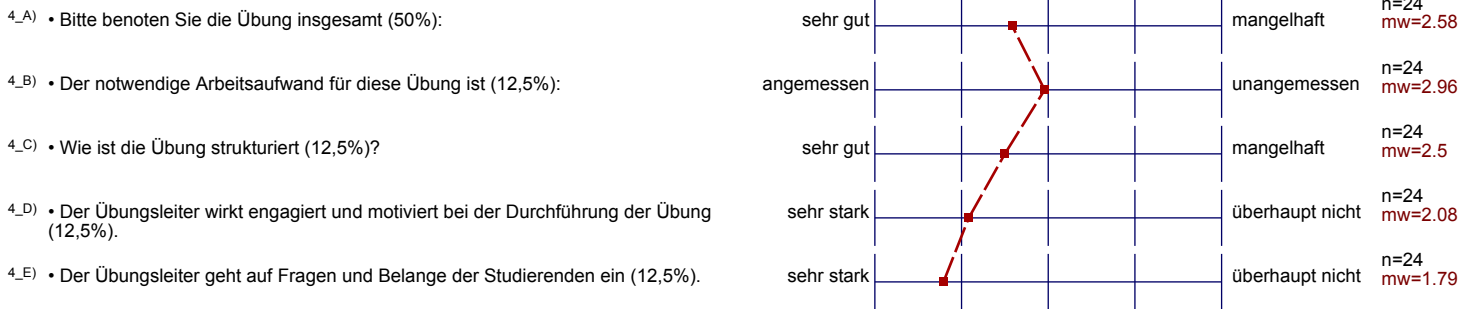
- - Der Übungsleiter muss auf jeden Fall an seinem Vortragsstil arbeiten!
Ich war mir nicht immer sicher, ob das eher an mangelnden fachlichen Kenntnissen oder eher an der Unsicherheit vorzutragen lag.
- - manchmal etwas chaotische Organisation
 - in den Rechnerübungen zu wenig Tutoren
 - Vorstellung der letzten Aufgabe durch Studenten nahm manchmal die Hälfte der Zeit in Anspruch, sodass meist kaum Zeit für den eigentlichen Übungsstoff und Fragen zur Aufgabe blieb
- Aufgaben sollen vollkommen von alleine gelöst werden, wobei dies ohne Vorwissen beinahe unmöglich scheint. Bei Nachfrage beim Übungsleiter wird darauf hingewiesen, dass keine Lösungen/Vorschläge preisgegeben werden.
 - > mehr Programmbeispiele während der Übung
 - > mehr Hilfe bei den Aufgaben
 - > mehr Zeit für die Aufgaben
 - > Aufgaben werden in der Übung besprochen bevor man die vorherige Aufgabe noch nicht mal angefangen hat(->miese Zeiteinteilung)

- Den Abgabezeitraum der Linuxaufgaben zu erhöhen, da die Aufgaben deutlich schwerer und Linux für die meisten sehr ungewohnt war.
 - Der Arbeitsaufwand für die Hausaufgaben ist für 5ECTS deutlich zu groß.
Die Hausaufgaben wirkten schludrig organisiert (Abgabeterminuneindeutigkeiten, Fehler in der Angabe)
Die Übungsfolien waren teils schlecht aufgebaut, warum werden z.B. erst erro-Fehlerbehandlungen erklärt und danach erst die open-/read-/closedir funktionen!?
 - Der [REDACTED] ist mMn der schlechteste Tutor. Wenn man bei einer Programmieraufgabe nicht weiterkommt oder eine Frage hat, scheint er etwas geistesabwesend danebenzustehen. Er versucht nicht, sich wie die anderen Tutoren, in den Code des Studenten einzulesen, um ihm anschliessend eine passende Fuehrung zu geben. Stattdessen wird auf die Uebungsfolien verwiesen, die im allgmn auch recht schlecht sind.
 - In der einen Tafelübung ist viel zu wenig Zeit. Die Hälfte der Zeit wird immer mit dem vorstellen der letzten Hausaufgabe verschwendet, dadurch wird man mit den Übungsfolien kaum fertig und Zeit um die nächste Hausaufgabe zu erarbeiten bleibt gar nicht. Da der Schwierigkeitsgrad für die Hausaufgaben viel zu hoch ist, wäre vielleicht eine zusätzliche Tafel- und/oder Rechnerübung, die besser auf die jeweilige Aufgabe eingeht anbracht. So schafft man es kaum, eine Hausaufgabe ohne Hilfe und enorm hohen Zeitaufwand zu lösen.
Außerdem fand ich den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben sehr unterschiedlich... Übung 1 bis 4 waren im Gegensatz zu Übung 5, 6, 7 sehr viel leichter.
 - Schwierigkeitsgrad bei der Behandlung der Theorie teilweise sehr hoch, Bezug zu Programmieraufgaben könnte noch deutlicher sein
 - Wenn man in Sachen programmierung noch so gut wie keine Erfahrung hat, abgesehen von GDI fallen einen die Aufgaben relativ schwer. Außerdem sind in den eigentlichen Rechnerübungen zu wenig Tutoren. Man darf teilweise eine Stunde warten, bis der Tutor Zeit hat...
 - Zeitverschiebung Bearbeitung Übungsaufgaben:
Die meisten Leute sind wenn der Übungsstoff zu einer Aufgabe und die Lösungsskizze besprochen wird, eigentlich immer noch bei der vorherigen Aufgabe.
Somit stehen viele dann bei der eigentlichen Aufgabe erst einmal vor einer Wand, bei der sie nicht wissen wie sie zu bewältigen ist.
Es wäre vielleicht sinnvoll, wenn die Tutoren am Anfang jeder Rechnerübung zumindest für die die gerade erst mit der Aufgabe beginnen einen allgemeinen Überblick der Aufgabe geben und zwar dauerhaft(10 Minuten). Nicht auf Anfrage. Die, die es nicht betrifft können ja in Ruhe ihr Programm weiterprogrammieren.
Aber das Problem ist, das meist die Tutoren nur von Student zu Student laufen, um eine Programmeinführung zu geben und somit viiel zu wenig Zeit für die anderen Probleme der Studenten ist.
Teils kommt mir das alles andere als effizient vor.
 - Zu wenig Code-Beispiele in den Uebungsfolien!
 - kaum Erklärungen, vieles wird als bekannt vorausgesetzt -> Verbesserung: bessere Erklärungen auch für nicht-Informatiker
-
- ^{8-C)} Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:
- - 01.155-N ist im Hochsommer sehr heiß!!!
 - Wenn die Tafelübungen 2 oder 3 Wochen vor der eigentlichen Abgabe der zugehörigen Übung sind, bringen sie gar nichts, da man sich noch mit der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Aufgabe beschäftigen muss.

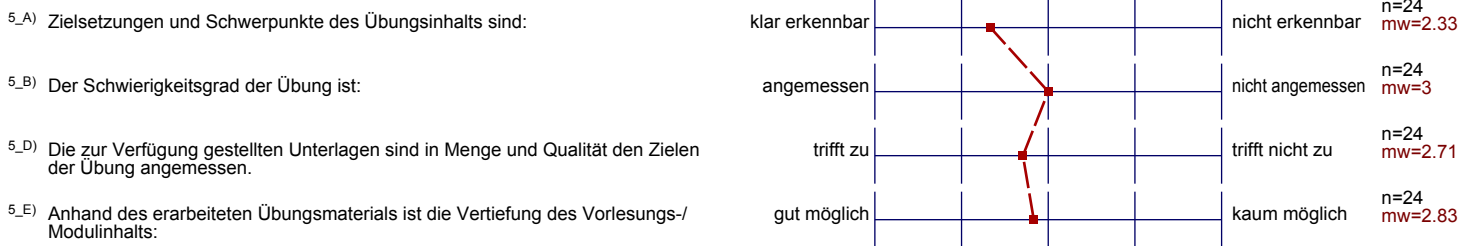
Profillinie

Zusammenstellung: Zusammenfassung_Ü-zu-SPiC_SS2012

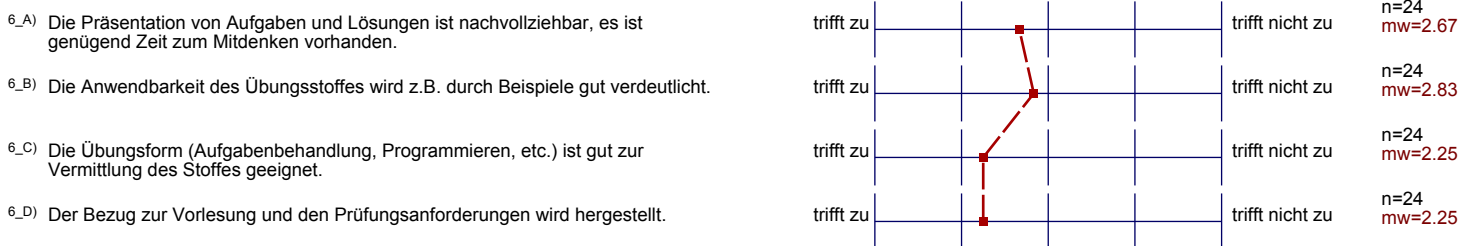
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters

